

Bauhindermeister: H. Gojke, Obermeister; H. Pein, Stellvertreter; J. H. Geil, Schriftführer; Ad. Salomon, Kassirer; H. Dieß, A. Nagel, Beisitzer.
Sattler- und Kiemermeister: F. W. H. Meyer, Ehrenobermeister; H. B. Holf, 1. Obermeister; G. F. Böhl, 2. Obermeister; H. W. Deering, Schriftführer; H. G. L. Angelbeck, Kassirer; A. Schell, P. Werner, J. G. Klemke, Beisitzer.
Schlachtermeister: J. C. W. Strud, Ehrenpräsident; J. F. C. Howoldt, 1. Obermeister; G. Ainsberger, 2. Obermeister; J. Schmielau, 1. Schriftführer; Th. Wagner, 2. Schriftführer; W. Stürburg, 1. Kassirer; G. F. Koch, 2. Kassirer; G. Schmidt, Archivar.
Schlossermeister: Ferd. Dibern, 1. Obermeister; A. Danfer, 2. Obermeister; Chr. Th. Röhr, Schriftführer; F. J. M. Engel, Kassirer; G. H. Götgens, G. Böhne, Beisitzer.
Schmiedemeister: F. Wulff, 1. Obermeister; A. Aitens, Kassirer; P. Schneider, Schriftführer; W. Dole, F. Müller, Beisitzer.
Schornsteinfegermeister: G. v. Hein, Altona, Obermeister; Johs. v. Hein, Wandsbek, Stellvertreter; R. Köhler, Altona, Schriftführer; Casar Streich, Randsburg, Stellvertreter; A. Sell, Altona, Kassirer; Aug. Niebe, Odeslo, Stellvertreter.
Stell- und Rademachermeister: G. Solbrig, 1. Obermeister; W. Ruppert, 2. Obermeister; H. Sander, Kassirer; H. C. D. Möller, Schriftführer; G. Stahmer, Beisitzer.
Tischlermeister: J. F. Pünig, 1. Obermeister; H. Nebel, 2. Obermeister; Fr. Ludolph, Schriftführer; W. Westphalen, Kassirer; P. Bornholdt, G. Geisler, J. H. v. d. Meide, Beisitzer.
Töpfer: Herm. Reels, 1. Obermeister; G. Rühse, 2. Obermeister; J. Rühl, Schriftführer; A. Ritter, Kassirer; H. J. G. Reels, Beisitzer.
Zahnkünstler: J. Morijon, Vorfänger; G. Kommerend, Schriftführer; G. Bengenroth, Rentant; D. Siebers, 1. Beisitzer; D. Krellmann, Wülter, 2. Beisitzer; A. Kropff, Segeberg, 3. Beisitzer.

b. Freie Innungen.

Bauhütte: Th. Reugebauer, Obermeister; A. Lehmann, Stellvertreter; H. J. Heitmann, Kassirer; W. Reber, Schriftführer; G. J. H. Becker, W. Modymann, G. H. Tümm, G. F. Bude, J. Schaffner, Beisitzer.
Glasermeister: F. Prochold, Obermeister; J. Langhans, Stellvertreter; F. Schmidke, Schriftführer; G. Benzon, Kassirer; H. Rading, Beisitzer.
Klempnermeister: Rud. Reche, 1. Obermeister; B. Rittmann, Stellvertreter; Gust. Meyer, Kassirer; W. Ahlweg, Schriftführer; W. Schönborn, Beisitzer.
Kochmachermeister: J. A. Kerling, 1. Obermeister; J. Reiffe, 2. Obermeister; Th. Holf, Schriftführer; P. M. M. März, Kassirer.
Kapierer: G. F. V. Schröder, Vorfänger; W. Ruffert, Stellvertreter; H. A. F. Ruch, Schriftführer; A. F. G. Reinde, Kassirer.
Rechtsanwältin: G. Meyer, Altona, Vorfänger; F. Boden, Lauenburg, Stellvertreter; Gräper, Wälm, Schriftführer; Ad. Schröder, Kiel, Kassirer; Die haad, Betsch, Beisitzer.
Schuhmacher: G. Tiedemann, 1. Obermeister; G. Einfeldt, 2. Obermeister; H. Rabels, Schriftführer; H. Gajje, Kassirer; H. Meyer, H. F. Rühse, H. Gumm, Beisitzer.

Innungs-Ausschuss der vereinigten Innungen zu Altona.

(Untern 14. Februar 1890 auf Grund § 102 der Reichs-Gewerbe-Ordnung regierungsseitig genehmigt, in Folge dessen sich der Altonaer Gewerbeverein untren 30. Mai 1890 aufgelöst hat.)
 Das Statut des Innungs-Ausschusses ist auf Grund des Gesetzes vom 26. Juni 1897, betr. die Abänderung der Gewerbe-Ordnung, neu redigiert. Der Innungs-Ausschuss bezweckt, die gemeinsamen Interessen der vereinigten Innungen zu vertreten und die ihm von denselben übertragenen Rechte und Pflichten für die beteiligten Innungen gemeinsam wahrzunehmen. Zur Zeit sind dem Ausschuss 11 Innungen angehörig und zwar a) die Zwangsinnungen der Bäcker, Bauhinder, Sattler, Schlosser, Schmiede, Stells- und Rademacher; b) die freien Innungen: Bauhütte, Korbmacher- und Tischler-Innung. Aus diesen Innungen wird der Ausschuss durch Abgeordnete gebildet. Eine Innung bis 25 Mitglieder wählt 1 Abgeordneten, solche bis 50 Mitglieder 2, bis 100 Mitglieder 3, bis 200 Mitglieder 5 und von 200 und darüber hinaus 6. Vorstand: J. C. E. Knippel, 1. Vorfänger; F. Pünig, 2. Vorfänger; D. H. Krute, H. Köhrs, G. Schröder, H. Bold, H. H. Reinhold, W. Ruppert und W. Westphalen.
 Invaliden-Vereine siehe Krieger-Vereine etc.

Israelitische Vereine.

Israelitischer Ausstattung-Verein, gegründet 1845. Der Verein bezweckt, Bräuten, welche nach mosaischem Ritus getraut sind, eine Beihilfe zur Aussteuer von 1200 M. zu geben. Jährlich findet eine Verlosung statt. Wöchentl. Beitrag 10 J. — Die Jinsen von den stehenden Capitalien, welche in guten Hausposten belegt sind, werden alljährlich zu gleichen Theilen den Bräuten des laufenden Jahres gegeben, welche nicht gewonnen haben. — Derzeitiger Vorstand: M. Braunschweiger, Vorfänger; P. Cohn, S. Feinberg, G. Levy, W. Lübed, L. Koppel, R. Nathansohn, B. Schmidt und J. Neumann.
Israelitischer Frauenverein. Anfang 1865 gegründet. Dieser Verein bezweckt die Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde. — Der wöchentliche Beitrag beträgt 7 1/2 J. Vorstand: Frau Dr. Ebb, Präsidentin; Frau Sarah Cohn; Frau Theresie Möller und Frau Jenny Munk. — Kassirer: Daniel Cohn.

Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder. Vorstand: Dr. J. Goldschmidt, Vorfänger; H. Haack, Stellvertreter; Salo Unna, Kassirer; Jul. Hollander, Schriftführer; S. Mermelsdorf.

Israelitischer Krankenverein von 1827. Der Verein giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 J. in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 18 M.; im Sterbefall 60 M. für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Brand. — Vorstand: M. Weinberg, Königl. 26. Vorfänger; H. Samuel, W. Segelbaum, M. Marcus, L. Levi, S. Bernhardt.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hilfe“. Gegründet 1843. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 25 J. in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 10 M.; im Sterbefall 40 M. für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Brand. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorfänger; J. Neumann, G. Levy, S. Feinberg, R. Nathansohn, G. Burghelm, Salo Unna.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns“. Gegründet 1844. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 J. im Krankheitsfall neben freier ärztlicher Behandlung eine wöchentliche Unterstützung von 12 M.; im Sterbefall 40 M. für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. Rosenthal. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorfänger; L. Wolff, S. Levin, A. Oppenheim, J. Neumann, S. Medtenburg, G. Magnus,

Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hilfsbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona. Gegründet am 2. December 1871. Der geringste wöchentliche Beitrag beträgt 7 1/2 J. Vorfängerinnen: Frau Dr. Ebb, Frau Dr. Goldschmidt, Frau Kassirer: Daniel Cohn. Unterstützungsgeheude sind an Frau Dr. Ebb zu richten.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Israeliten in Altona, gegründet im Jahre 1831 (1871). Derselbe bezweckt, arme hier wohnhafte Israeliten zu den Feiertagen zu unterstützen; außerdem findet Ende Juni und December jeden Jahres eine Verlosung statt, an welcher alle Mitglieder theilnehmen. Die Verwaltung wird besorgt vom Vorstand, dessen Mitglieder: A. J. Lehrend, Präses; Louis Koppel, Kassirer; Harry Unna, Schriftführer; Dan. Cohn, Gustav Lehmann, W. Segelbaum. Der Verein zählt über 200 zahlende Mitglieder.

Jünglings-Verein siehe Männer- und Jünglings-Verein.

„Kaiserhof“, Actien-Gesellschaft. Nach dem am 15. Januar 1901 festgestellten Gesellschaftsvertrage ist der Zweck der Gesellschaft: die Errichtung, Ausüstung und der Betrieb eines mit Hotel, Restaurant und Nebenlocalitäten verbundenen Concert- und Gesellschaftshauses vor dem Hauptbahnhof in Altona. Grundcapital 390 000 M., vertheilt auf 390 Actien à 1000 M., lautend auf den Inhaber. Die Gründer der Gesellschaft, 138 an der Zahl, haben sämtliche Actien zum Nennbetrag übernommen. Vorstand: Kaufmann Heinrich Bösch, Commerzienrath Wilhelm Voldens und Ferdinand Baur zu Altona. Mitglieder des Aufsichtsraths: Fabrikant J. F. Ahrens, Fabrikant W. Jven, Fabrikant O. Michaelien, Fabrikant J. H. Mohr, Justizrath C. Sieveling, Commerzienrath W. Wartburg, Consul G. Wöhrner, Privatier G. A. Wriedt und Fabrikant Alb. Schulz.

Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft siehe Eisenbahn-Gesellschaft.

Kampfgenossee siehe Krieger-Vereine etc.

Kaufmännische Krankencasse von 1884, c. G. Nr. 159. Bureau: Behnstrasse 22, 11., geöffnet von 3—7 Uhr Nachmittags. — Die Casse ist eine eingetragene Hilfskasse. Die Leistungen der Casse bestehen in Geldentschädigungen, freiem Arzt, freier Medicin und sonstigen Heilmitteln. Die Krankenunterstützung wird ein volles Jahr gezahlt. Die Beiträge für Erwachsene sind wöchentlich 40, 50 und 70 J., es wird dafür ein Krankengeld von 9 M. 90 J., 15 M. resp. 24 M. 60 J. pro Woche gezahlt. Die Beiträge für Jugendliche sind entsprechend niedriger. Das Begräbnisgeld beträgt 99 M. für Erwachsene und 33 M. für Jugendliche. Vorstand: Rud. Schwarz, Vorfänger; Carl Rüper, Kassirer; Otto v. Johann, Schriftführer; A. Agte, W. Bahr, J. Bodenhausen, J. Hadjmann, L. Koppel, W. Müller, Carl Wadler, Johs. Möller, D. Schulz, Beisitzer.

Regelclubs von Altona, Local-Verband der. Diesem Verbande gehören ca. 38 Clubs mit 355 Mitgliedern an; derselbe bezweckt die gesellige Vereinigung der hiesigen Regelclubs, die Förderung des Regelsports, Veranstaltung hiesiger, sowie den Besuch auswärtiger Verbände, Gau- und Bundesfeste, im Anschluß an den „Deutschen Reglerbund“. — Es werden jährlich 3 Preiskelgelfeste, Herren-Abende event. Bälle und sonstige gemüthliche Zusammenkünfte veranstaltet. Jahresbeitrag für jedes Clubmitglied 4 M. incl. „Deutsche Regler-Zeitung“. — Der Vorstand bilden: C. Jeddice, erster Vorfänger, Wielandst. 41, I.; R. Grome, erster Schriftführer, Schulterblatt 64, Hamburg; G. Schlegel, Kassirer, Blumenst. 76, P. Anmeldungen zur Aufnahme werden von denselben jederzeit entgegen genommen.

Krieger-Vereine etc.

Preussischer Landeskriegerverband, Bezirk Altona. Der Bezirk besteht zur Zeit aus folgenden Vereinen:

1. Verein Schlesw.-Holst. Kampfgenossee von 1848/51 zu Altona
2. " " " " " in Sterbefällen
3. " " " " " zu Ottenen
4. Allgemeiner Kriegerverein zu Altona
5. Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona
6. Militairische Brüderschaft zu Altona
7. " Kameradschaft zu Ottenen
8. " Brüderschaft zu Badensfeld
9. Verein Schlesw.-Holst. Kampfgenossee von 1848/51 zu Niendorf
10. Militairische Kameradschaft von Reinbek
11. Militairische Brüderschaft für Blankene
12. " Kameradschaft zu Stellingen-Bangensfeld